

Den Verkehr von Obermichelbach abhalten

Betrifft: Tauziehen um Altbau in Obermichelbach und die Furcht vor einer Zunahme des Verkehrs nach einem Abriss.

Ich frage mich schon, wo die Ehrlichkeit der Bürgerinitiative Burgstallstraße 6 bleibt? Dem Obermichelbacher Bürger werden Sachen vorgegaukelt, die es so nicht gibt. Wie z.B. die Bilder bei ihrer Präsentation auf den beiden Bürgerversammlungen und auf ihrer Internetseite. Vergleichen Sie einfach mal die Bilder (Haustür, Stallfenster, Stallansicht von Norden usw.) der Bürgerinitiative mit dem tatsächlichen Stand am Haus, oder vergrößern Sie die Bilder einfach und sehen, wie geschickt man versucht, den Bürger für dumm zu verkaufen!

Man betont immer wieder, dass es noch nie einen Unfall an der Kreuzung gab, was aber ist mit dem Gasthaus Lämmermann? Ist es kein Unfall, wenn das Hauseck ständig angefahren wird? Ich denke schon!

Die Bürgerinitiative spricht von einem kompletten Erhalt des Wohnhauses, aber Herr Jäger sagte in der zweiten Bürgerversammlung zu dem Plan eines Bürgers (ohne Haus und Stall): „Aus städtebaulicher Sicht

kann ich diesem Plan jedenfalls voll zustimmen“! Komisch, oder? Dass die Initiative „Für mehr Sicherheit“ auf die Vorschläge der Bürger eingeht, wird ihnen nun zum Vorwurf gemacht, und wenn man innerhalb von etwa drei Wochen neue Fakten sammelt und Betrug aufdeckt, wird dies als Verwirrtaktik bezeichnet.

Dass aber ein Bürger- und Förderverein (unter Vorsitz von Ingrid Wendler-Aufrecht/Bürgerinitiative Burgstallstraße 6) plötzlich und ganz zufällig auf den Veranstaltungskalender Obermichelbach (den alle Haushalte bekommen) drei Bilder des Anwesens Burgstallstraße 6 veröffentlicht, ist legitim und o.k. Dabei sollte dieser Verein die Belange aller Bürger unterstützen. Wer nun tatsächlich mit Mogelpackungen arbeitet, können Sie entscheiden!

Ich meine, Unwahrheiten und Blendereien haben in unserem Dorf nichts zu suchen. Deshalb bin ich für den Abriss des Wohnhauses mit Stall, den Erhalt der Scheune und dadurch kein Schwerlastverkehr. Also, meine Stimmen bekommt der Bürgerentscheid „Für mehr Sicherheit“.

*Thomas Möbius,
Obermichelbach*

Auch andere ändern ihre Meinung! Es wurde auch von Seiten der Freien Wähler der Vorschlag des Bürgers für gut gehalten. Voraussetzung für den Vorschlag wäre ja, das Wohnhaus kommt weg. Diese Meinung steht ja auch im völligen Gegensatz zu dem, was bis jetzt immer gefordert wurde. Der Erhalt des Wohnhauses! Also, nicht nur die CSU-Fraktion ändert ihre Meinung oder macht Fehler.

Die Präsentation der Gemeinde in der Bürgerversammlung war deshalb anders, weil mein Mann schon immer der Meinung war, das kleine Nebengebäude stehen zu lassen. Er hat sich eben als Gemeinderat seine Gedanken gemacht und seinen Vorschlag auf Papier gebracht. Warum also immer alles gleich schlecht reden.

Und nun steht ein Bürger auf und bringt einen Vorschlag, von dem die Besucher der Bürgerversammlung begeistert waren. Er reißt das Wohnhaus ab und lässt die Scheune stehen! Es wäre doch genau die Lösung, um dort die Engstelle zu erhalten, die von vielen Obermichelbachern gefordert wird, um den letzten Zweifel auszuräumen, die Straße verbreitern zu können.

*Martina Schenke,
Obermichelbach*